

Kubaturbonus für energetische Gebäudesanierung

Über 80% der Wohngebäude in Südtirol wurden vor mehr als 20 Jahren errichtet. Ein durchschnittlicher Altbau verschlingt im Schnitt etwa 20 Liter Heizöl pro Quadratmeter.

Bedenkt man, dass ein Gebäude der Klimahausklasse C etwa 1/3 davon benötigt, so kann man bereits ahnen in welchem Ausmaß die jährlichen Heizkosten durch eine energetische Sanierung reduziert werden könnten.

Bonus für die Gebäudesanierung

Wer sein Eigenheim zu einem Klimahaus C saniert bzw. vor dem 12. Jänner 2005 bereits ein Klimahaus C errichtet hat, kann die vorhandene Wohnfläche aufstocken. Durch diesen sogenannten Kubaturbonus für die energetische Gebäudesanierung, können unbewohnbare Dachböden, unbewohnbare Untergeschosse und Balkone, als zusätzlicher Wohnraum umfunktioniert werden.

Begünstigte

Wer ein Gebäude besitzt, welches vor dem 12. Jänner 2005 errichtet wurde, bzw. vor diesem Datum über die Baukonzession verfügte, hat die Möglichkeit sein Gebäude in die Höhe, die Tiefe oder die Breite zu erweitern.

Auch eine Kombination von allen drei Varianten ist möglich, sofern alle Voraussetzungen eingehalten werden.

Voraussetzungen

- ✗ das gesamten Gebäude muss dem Klimahaus C – Standard entsprechen;
- ✗ das Gebäude muss vor dem 12.01.2005 errichtet worden sein, bzw. vor diesem Datum über die Baukonzession verfügt haben;
- ✗ das Gebäude muss eine Baumasse über Erde von wenigsten 300 m³ aufweisen;
- ✗ das Gebäude muss vorwiegend für Wohnzwecke genutzt werden (mind. 50%), wobei jede Gemeinde die Grenzmarke auf bis zu 75% anheben kann;
- ✗ das Gebäude darf maximal um 200 m³ Baumasse über Erde erweitert werden;
- ✗ die zulässige Gebäudehöhe kann um bis zu 1 Meter überschritten werden;

Bei Gebäuden mit mehreren Eigentümern und Kondominien muss zusätzlich, aus einem eigenen Beschluss, die Zustimmung sämtlicher Eigentümer hervorgehen.

Gebäude die zur Gänze abgerissen und an derselben Stelle wieder aufgebaut werden, können auch den Kubaturbonus in Anspruch nehmen. Um für den Abriss und Wiederaufbau den Kubaturbonus zu erlangen, muss das neue Gebäude jedoch dem KlimaHaus-Standard A erreichen, also einen maximalen Heizwärmebedarf von 30 kWh/m² und Jahr erreichen (entspricht 3 Liter Heizöl bzw. 3 m³ Erdgas).

Außerdem müssen die beim Wiederaufbau entstehenden neuen Wohnungen konventioniert werden.

Klimahausstandard C

Eine Voraussetzung, um in den Genuss des Kubaturbonus zu gelangen, ist die energetische Sanierung des Gebäudes zu einem Klimahaus C. Dies bedeutet, dass das gesamte Gebäude rechnerisch jährlich maximal 70 Kilowattstunden pro Quadratmeter bezogen auf das Klima von Bozen aufweisen darf. In der Praxis hat dies zur Folge, dass ein älteres

Gebäude, auf jeden Fall verschiedene Wärmedämmmaßnahmen ergreifen muss, sofern es nicht bereits energetisch saniert wurde. In den meisten Fällen ist eine Wärmedämmung der gesamten Außenwand unumgänglich.

Da jedes Gebäude individuell zu betrachten ist, kann erst durch die Erstellung einer Klimahausberechnung genau ermittelt werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den vorgegebenen Klimahaustandard zu erreichen.

Ausnahmen

Jede Gemeinde hat die Möglichkeit, Zonen auszuweisen, wo der Kubaturbonus nicht angewendet werden kann.

Für Gebäude unter Denkmalschutz ist ein positives Gutachten des Denkmalamtes erforderlich. Für Gebäude, welche hingegen unter Ensembleschutz stehen oder sich in A-Zonen befinden, hängt es von den individuellen Bestimmungen ab.

Beiträge & Steuerbegünstigungen

Für die Sanierung des Gebäudes kann entweder ein Beitrag von Seiten Landes (Amt für Energieeinsparung, Amt für Wohnbauförderung) bzw. eine Steuerbegünstigung (55% oder 36%) in Anspruch genommen werden.

In Abhängigkeit von der Art und dem Umfang der Gebäudeerweiterung und des Beitrages muss jedoch von Fall zu Fall geklärt werden, ob die durchgeführten Arbeiten auch tatsächlich begünstigt werden, da in den Gesetzestexten die Erweiterung von Gebäuden prinzipiell von den Förderungen ausgeschlossen sind.

ENERGIEFORUM SÜDTIROL

Ihr persönlicher Partner in allen Energiefragen

Das fachkundige Team des Energieforums Südtirol bietet:

- Bau- und Energieberatungen
- Beratungen über die Förderungen und Steuerbegünstigungen
- Energieberatungen für Kondominien
- Energieberatungen für Wohnbauzonen
- Stromsparberatungen
- Energetische Baubetreuungen
- Energetische Berechnungen
- Gebäude-Energie-Checks
- Energiekonzepte für den Neubau
- Thermografieaufnahmen
- Luftdichtheitsmessungen (BlowerDoor)
- Feuchtigkeits- und Schimmelmessungen
- Sonnenstandsdiagramme
- Vorträge und Seminare
- Fachbroschüren
-

Hausbau-Seminar 2012

Jeder Hausbau ist für den Bauherrn eine große Herausforderung und stellt ihn/sie vor einen Berg voller Fragen. Deshalb bieten das Energieforum Hausbau-Seminare an, um dem Häuslbauer den Einstieg in das Bauwesen zu erleichtern. Fachleute informieren über Baufinanzierung, Wohnbauförderung, energiesparendes Bauen, gesunde Baustoffe u.v.m. Heuer zum ersten Mal bieten wir auch einen praktischen Teil an. Die Seminare finden jeweils samstags statt.

Termine 2012

Seminar Nr. 1: Samstag, 24., 31. März, 14. und 21. April

Seminar Nr. 2: Samstag, 3., 10. und 17. November und 22. Dezember

Seminar Nr. 3: Samstag, 24. November, 1., 15. und 22. Dezember

Neu: praktischer Teil: Samstag, 5. Mai

1. Tag: Finanzierung

Wohnbauförderung, Raumordnung, Finanzierung, Kostenkalkulation, Werk- und Kaufverträge, Verbraucherschutz, Versicherungen am Bau

2. Tag: Baubürokratie & Bautechnik Teil 1

Energiesparförderungen auf Landes- und Staatsebene, Auswahl des Planers, Ausschreibungen, Bauablauf, Handwerker, Energiesparendes Bauen, Niedrigenergiehaus, Klimahaus, Qualitätssicherung

3. Tag: Bautechnik Teil 2 & Haustechnik

Baustoffe, Bauelemente (Fundament, Außenwand, Decke, Dach), Ausbau (Fenster, Balkone, Unterböden), Heizanlagen im Vergleich, Wärmeabgabesysteme

4. Tag: Baubiologie & Feng Shui

gesunder Wohnraum, Bauen mit natürlichen Materialien, Feng-Shui (Leben und Wohnen in Harmonie)

Praktischer Teil „Do it yourself – aber baubiologisch!“

Neu

Verlegung eines Trockenbauunterbodens,

Montage von Putzträgern und Wandheizungselementen, Verlegung eines Massivholzboden

Detailliertes Programm unter http://www.afb-efs.it/afb_de/veranstaltungen/hausbau-seminare/index.html

Seminar zur energetischen Altbausanierung

Im Rahmen des ganztägigen Seminars werden die verschiedenen Möglichkeiten der Energiesparmaßnahmen im Altbau aufgezeigt, sowie deren Wirtschaftlichkeit unter die Lupe genommen. Weiters erhält man einen Überblick über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten, Steuerbegünstigungen und den Kubaturbonus zur energetischen Gebäudesanierung.

Termine 2012:

Samstag, 28. April bzw. Samstag, 6. Oktober

Jeweils von 9 bis 17 Uhr

Detailliertes Programm unter:

http://www.afb-efs.it/afb_de/veranstaltungen/seminar-energieeffiziente-altbausanierung/index.html

Weiterführende Beratung

Auf Anfrage bieten wir Bau- und Energieberatungssprechstunden in den Büroräumlichkeiten an.

Anmeldung und weitere Informationen:

AFB Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein
Energieforum Südtirol

Pfarrhofstraße 60/a, I-39100 Bozen
Tel.: 0471-254199, Fax: 0471-1880494
info@afb-efs.it - info@energieforum.bz
www.afb-efs.it - www.energieforum.bz